

Edits du mois D'aooust 1720 - Novembre 1722 - Juilliet 1723 et Janvier 1724 demeurent reduiltes a l'avenir, Et ne seront payées a commencer du ... [1.] Juilliet 1726. Scavoir celles créées sur les aydes Et Gabelles, que sur Le pied de 5 sixième, celles créées en 1722 sur le pied de 3 Cinquieme. Celles créées sur les tailles en 1723 sur le pied de la moitié, et celles créées aussy sur les tailles en 1724 sur le pied du tiers de la jouissance portées par les contracts des dites Rentes: au moyen de quoy Le Payement des 6 derniers mois 1726 sera ouvert au premier Janvier prochain sur Le pied des dites reductions. ainsy jl est tems d'Envoyer au plus vite vostre certificat de vie, pour que nous puissions toucher bientost le payement de vos rentes viagères sans attendre des mois entiers a vostre grand preiudice".<sup>1</sup>

1) Hier bricht der Text ab. Der Brief ist uns nicht vollständig überliefert.

---

Original, in franz. Sprache - AH 48, 3 - Blatt 3<sup>v</sup> leer

## 5

1687 September 2., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELBURG, [AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

---

"Es Sezet die Frecheit gegenwertiger Meiner Beheligung Jhren grundsatz auff die Hoche Gnadt, so vohm hochlobl. Statt undt Amt Zug, vohm zwey undt Sibenzig Jahren ann [1617 wurde mit B e a t II. Zurlauben erstmals ein Zurlauben Landschreiber der Freien Aemter], der Zurlaubischen Familien mit Jewiligen Confirmations Stimmen auff die Landtschreyberey Stell Jnn freyen Embtern ertheilt worden. Krafft deren ich uber ölf Jahr [1677!] under Jhr Gnaden undt Weyshheit hoher Protection unnd gnaden Schuz die Succession genossen. Besorglich aber mit so ohnverdienstlicher verrichtung, das ich mihr selbstn für gleiche gnadt auff Meine Nachkhümlingen so vil ansehens nit schezen dörffe. Wan ich nit verhoffen könte, dass ... Zug an fortaniger Ehrhaltung diser Ambts Stell sehr gelegen, Jhr Gnaden undt Weyshheit Jhre hochweyse reflectiones vohm selbstn walten lassen, unndt mein ohnwertrossne Diensts Begirdt dem Mangelhaften Effect vohrziehen wurde. Dis zuversichtliche Vertrauwen erwekht bey mihr kein Zweyffel, dass Jhr Gnaden unndt Weyshheit Jn Ansehung Jhres selbst eignen hierinn versierendten Jnteresses undt Meiner underloffnen Umbkhösten

nit sowol als andere mitreg. ... Ohrt zue Gnaden meiner Posteritet bewogen sein wollendt.

Mit demüetigister Pitt, solche für dero hochoberkheitlichen dienst auch gefällig zue achten unndt (Im Fahl dem ohnergründtlichen Willen Gottes mit mihr anderst zue Disponieren belieben wurde) die Gnadt diser Landtschryberey Stell auff die Meinigen zue Ertheilen. In Massen solche schon wirklichlich auch vohn anderen ... Regierenden Ohrten [so die Ortsstimmen von Nidwalden am 21. Mai und jene von Zürich am 8. Juni]<sup>1</sup> an sie gewachsen, undt Jhr Weysheit aus vidi-mierter Copia ersehen wirdt. Solche hohe Gnadt ... wirdt ich nit allein ohn-verwelckhlich Inn dankhmüetiger gedechtnus endthalten, sonder meiner Descen-denz die vohn dem väterlichen geblüet gegen Jhr Gnaden undt Weysheit gleich ererbte Schuldigkeit einzuegeisten niemahlen ausezen".

"Betriefft des Sohns [Beat Kaspar] Sohns [B e a t P l a z i d u s K a s p a r J o s e f] zu Bremgarten beghrdte ohrtsstim zur survivence 1687"

1) s. SSRQ Aargau II/8, 405

Kopie. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.  
AH 48, 4-5 - Blatt 5<sup>r</sup> leer

## 6

1629 September 19., Solothurn

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> DES [FRANZOESISCHEN] AMBASSADOREN, [CHARLES] BRULART [DE GENLIS], PRIEUR DE LEON AN DIE V KATH. ORTE SOWIE APPENZELL INNERRHODEN

"Ob gleichwol Ich über das Jenige so mir von uweren Herren gesanten [Jost B i r c h e r und Heinrich R e d i n g]<sup>2</sup> in uwerem Namen ist für und anbracht worden, umständlich geantwort hab, hab ich doch nit underwegen wellen lassen, eüch meine ganz guotherzige und triuwe geneigtwilligkheiten und gruos anzebie-ten, und gleichfals dis geneigten willens und affection eüch zu allen begeben-heiten alle gotwillige dienst zu quotem und vorthail uwerer fünff Orten ze beweisen ... gleichfals auch mit solcher gegen eüch tragender quoter meinung, wil ich mir anmasgen üch anzezeigen, das in allen glegenheiten so sich begä-ben werdend in der Coniunction diser gegenwirtigen geschefften und in der Constitution des stands in welcher sich iez zugegen uwere Landtschafft befin-den thuond, üch vil daran gelegen, und vor allen dingen notwendig ist, üch durch allerlei weis und weg zu erzeigen und ze erklären das in uweren Orten